

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 88.

Sonntags, den 29. März

1835.

Bekanntmachung.

Wegen einer in der Bade-Anstalt des Jakobshospitals vorzunehmenden bedeutenden Veränderung und Reparatur kann von Montag, den 30. März, an bis auf weitere Anzeige daselbst nicht gebadet werden. Leipzig, den 28. März, 1835.

Die Deputation zum Jakobshospital.

Vom 21. bis 27. März sind alhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 21. März.

Ein Jüngling 16½ Jahre, Hrn. Johann David Kämpffe's, Bürgers und Hutmachermeisters Sohn, Schneiderlehrling, am Gottesacker; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Knabe 9½ Jahre, Hrn. Gustav Adolph Lohmann's, Handlungscommis hinterlassener Sohn, in der Ritterstraße; st. an Krämpfen.

Ein Mann 56½ Jahre, Johann Gottfried Wehrfeld, Einwohner, in der Quergasse; st. am Schlagflusse.

Sonntags, den 22. März.

Ein Knabe 8 Jahre, Johann Heinrich Pfeiffer's, Handarbeiters Sohn, in der Sandgasse; st. an einer Magenkrankheit.

Montags, den 23. März.

Eine Jungfer 53 Jahre, Hrn. Karl Joseph Kossli's, vormal. Bürgers und Kaufmanns hinterlassene Tochter, im Klostergäßchen; st. an einer Brustkrankheit.

Eine Frau 39 Jahre, Heinrich Wirth's, Zimmergesellen's Witwe, in der Windmühlengasse; starb an einer Brustkrankheit.

Eine unverh. Frauensperson 69 Jahre, Johanne Dorothee Hdrsch, Versorgte, im Georgenhause; st. an Altersschwäche.

Dienstags, den 24. März.

Eine Frau 31 Jahre, Hrn. Friedrich Wilhelm Starke's, Bürgers und Böttchermeisters Ehefrau, im Brühl; st. an einer Unterleibskrankheit.

Eine Frau 47 Jahre, Hrn. Karl August Schiebold's, Bürgers und Lohnkutschers Ehefrau, am neuen Neumarkt; st. an einer Unterleibskrankheit.

Ein Knabe 1½ Jahr, Johann Christian Meyer's, Einwohners Sohn, im Brühl; st. an der Darrsucht.

Mittwochs, den 25. März.

Eine Frau 66 Jahre, Johann Jakobs Herrlich's, Schäfers und Gutsbesizers Witwe, aus Kleinschocher, am Grimma'schen Steinwege; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mann 55 Jahre, Johann Christoph Zimmermann, Einwohner, in der Hainstraße; starb an einem nervösen Schleimfieber.

Eine unverh. Mannsperson 36 Jahre, Friedrich Ferdinand Himmlich, Einwohner, im Jakobshospital; st. an der Schwindsucht.

Donnerstags, den 26. März.

Eine unverh. Frauensperson 71 Jahre, Johanne Marie Wuthe, Versorgte, im Georgenhause; st. an Entzündung der Zellgewebe.

Eine unverh. Mannsperson 39 Jahre, Gustav Dpitz, Versorgter, im Georgenhause; st. an der Lungenschwindsucht.

Ein Knabe ½ Jahr, August Wilhelm Schulze's, Markthelfers Sohn, am Mühlgraben; st. am Wasserschlage.

Ein Mädchen 34 Jahre, Franz Eduard Trautner's, Lohnbedientens Tochter, in der Schloßgasse; st. an Krämpfen.

Freitags, den 27. März.

Eine unverh. Frauensperson 38 Jahre, Eleonore Döring, Dienstmagd, im Jakobshospital; st. an der Wassersucht.

Ein Knabe 2 Jahre, Karl Eduard Steidel's, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse; st. an einer Drüsenkrankheit.

6 aus der Stadt. 8 aus der Vorstadt. 3 aus dem Georgenhaufe. 2 aus dem Jakobshospital. Zusammen 19.

Vom 20. bis 26. März sind geboren:
8 Knaben. 13 Mädchen. Zusammen 21 Kinder.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 29. März: Aschenbrödel, oder: Die Zauber-Rose, romantische Zauberoper von Nicolo Isouard.

Bekanntmachung.

Daß ich mein Schweizerhäuschen im Rosenthale heute, den 29. März, wieder eröffnen werde, mache ich hiermit ergebenst bekannt. G. Kintsch.

Bekanntmachung. Einem verehrten musikliebenden Publicum machen Unterzeichnete ergebenst bekannt, daß sie morgen, den 30. März, das letzte Extra-Concert für diesen Winter im Saale des neuen Schützenhauses geben werden.

Das vereinigte Musikchor, unter Direction C. Queiffers.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden hiermit die ergebene Anzeige, wie ich seit dem 27. d. M. mein Lager von Nr. 2 nach Nr. 336, am Markt, neben der alten Waage, verlegt habe.

Heinrich Schuster,
Inhaber der Lampen- und Lackir-Waaren-Fabrik aus Berlin
und Leipzig.

Leipzig, im März 1835.

Empfehlung. Steinkohlentheer, Bleiweiß, so wie alle Sorten Maurerfarben empfiehlt gegen äußerst billig gestellte Preise Carl Schäffer.

Empfehlung. Mit einer großen Auswahl feiner ausgelagerter Havana- und Cabanas-Cigarren, die 1000 Stück 8 bis 20 Thlr., im Einzelnen auch sehr billig, empfiehlt sich bestens C. G. Gaudig, Kanst. Steinweg Nr. 1029.

Empfehlung. Von den vorzüglichsten Weidenbergen Weizens empfing ich eine Partie 1834er rothen und blanken Wein.

Ich empfehle solchen von bester Qualität zu dem Preise von 4 Gr. pr. Flasche, auf 12 gebe ich eine zu. Friedrich Schwennicke, im Salzgäßchen.

Anzeige für Gewächsliebhaber. Von den schönen westindischen Korallenbäumen (Arbus precatorius und Kyrithrina), sind noch frische Samentörner, das Stück mit 4 Gr. zu bekommen im goldnen Einborn.

Verkauf.

Feinste Strahlfunder marinirte Brathäringe à Stück 1 Gr., holl. feine marinirte Häringe à Stück 2 Gr., verkauft M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

* * * Die schon angekündigten Cervelatwürstchen, mit und ohne Charlotten, kosten das Paar 14 Gr., um die Hälfte größere vergleichen das Paar 3 Gr., bei M. Sever, am Markt Nr. 2, im Keller.

Verkauf. Zwei französische Gewehre für Communalgardisten sind zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren auf der Fleischergasse Nr. 226, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind sofort, wegen Abreise einer Familie, fast noch neue Meubles, ein Servis von Porzellan und sonstige, zu einer vollkommen eingerichteten Wirthschaft gehörige, Gegenstände im Place de repos, Vordergebäude zweite Etage.

Zu verkaufen ist billig ein neuer, feiner schwarzer Frack, für einen Confirmanten passend. Das Nähere Klostergäßchen Nr. 777, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein eiserner Ofenkasten nebst blechernem Aufsatz, beides im besten Zustande, in Nr. 760 parterre.



Hosenträger von Gummi-Elasticum,
mit Seide und Baumwolle überzogen, empfohlen als sehr zweckmässig
Sellier & Comp.

Weisse lange Glacé-Handschuhe,

à 12 und 14 Gr., empfiehlt

Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimma'sche Gasse Nr. 591.

Unerbieten. Ein junger Gelehrter, welcher schon in zwei hohen Familien einigen jungen Herren und Damen gründlichen Unterricht in der deutschen Sprache und Anleitung zum Briefschreiben und andern schriftlichen Aufsätzen erteilt, erbietet sich in noch einigen angesehenen Familien Erwachsene und Unerwachsene darin zu unterrichten. Diejenigen, welche ihre Muttersprache richtig sprechen und schreiben zu lernen wünschen und sich dabei einen feinen und guten Briefftyl aneignen wollen, erfahren das Nähere im Gewandgäßchen Nr. 623, 4 Treppen hoch.

Offene Stelle.

Ein gewandter junger Mann, welcher mit einer gefälligen Handschrift die nöthige Fähigkeit in der Führung leichter Correspondenz verbindet, auch wegen Annahme von Geldern einige Caution zu leisten im Stande ist, kann sogleich placirt werden durch das
Commissions-Comptoir von Otto Jauch, Barfußgäßchen Nr. 181, erste Etage.

Lehrlingsgesuch. Ein Bürsche von guter Erziehung, welcher Lust hat Drechsler zu werden, kann sich melden bei H. F. Böttger, Hainstraße Nr. 210.

Kaufbursche gesucht. Ein solcher, der schon im Dienst gewesen ist, melde sich mit Attesten und Handschrift im Gewölbe neuer Neumarkt Nr. 19.

Gesucht wird ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, jedoch zu Hause schlafen kann. Das Nähere ist auf dem neuen Kirchhofe Nr. 276, 4 Treppen hoch.

Anstellungsgesuch.

Eine mit sehr günstigen Zeugnissen versehene Wirthschafterin, welche ihre gegenwärtige Stelle auf einem bedeutenden Rittergute zu Ostern d. J. mit einer gleichen, oder auch einer Anstellung als Haushälterin, Ausgeberin u. dgl. in der Stadt zu vertauschen wünscht, kann Reflectirenden empfohlen werden durch das
Commissions-Comptoir von Otto Jauch, Barfußgäßchen Nr. 181, erste Etage.

Gesucht wird für Michaeli d. J. ein Logis von 4 bis 6 Stuben in der Vorstadt. Herr Müller, Nicolaistraße Nr. 752 parterre, nimmt schriftliche Anzeigen diesfalls an.

Zu miethen gesucht wird ein Gärtchen im Petersviertel und bittet man die Adressen unter M. M. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermieten ist zu Ostern eine Stube nebst Küche zu 18 Thlr. auf der Hintergasse Nr. 1232, zwei Treppen hoch.

Bekanntmachung.

Wir beehren uns hierdurch einem verehrungswürdigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß wir morgen ein gut und stark besetztes Concert im Saale des Peterschießgrabens geben werden, wozu wir ergebenst einladen. Die zu gebenden Stücke werden im morgenden Tageblatte und Anschlagzettel angezeigt werden.
Das Musikchor. Popitsch.

Concert

heute, den 29. März, von Abends halb 7 Uhr an, bei
Carl Kupfer, sonst Schiegnis.

Einladung. Heute, den 29. d. M., ladet zu seinem letzten Winter-Concert im Schützenhause ergebenst ein
L. Märtens.

Concert-Anzeige.

Bei günstiger Witterung heute, den 29. März, das letzte Concert vor den Osterfeiertagen, wozu um gütigen Besuch bittet
Friedrich Braunschweiger in Mödern.

Anzeige. Das, vom Herrn D. Manniske, Stadt- und Landphysicus aus Frankenhausen, empfohlene untergährige Lagerbier ist angekommen und wird heute vom Fasse geschenkt bei
Hahnemann, in Reudnitz.

Verloren wurde gestern Abend von der Reichsstraße bis zum Goldhahngäßchen ein Strickhöschen, in Form eines Schlüssels. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen eine gute Belohnung in der Nicolaisstraße Nr. 748 abzugeben.

Verloren wurde am Donnerstag Abend ein braunwollenes Umschlagetuch mit Palmenkante. Der Finder wird gebeten, selbiges gegen eine gute Belohnung am Flosthore Nr. 832 abzugeben.

Zugelaufen ist ein Hund von kaffeebrauner Farbe, gelben Füßen und langen Ohren. Der Besitzer kann ihn für eine Belohnung und die Insertionsgebühren abholen an der Wasserkunst in Fiscal Müllers Hause, bei Frau Riesen parterre.

* * * Drei Wochen vor Ostern geht der Schnee weg, da verläßt mich mein Schätzchen und ich fise — — in Reudnitz. H.

Thorzettel vom 28. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr. Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.
Hr. Stud. Hausstein, v. hier, v. Seyer zurück.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
Hrn. Kfl. Seeger u. Seebe, v. hier, v. Frankf. a/D. zurück.
Hr. Gastw. Gödel, v. Dranienbaum, im g. Ringe.
Hr. Kfm. Gottliebsohn, v. Danzig, in St. Berlin.
Hr. Kfm. Schulze, v. hier, v. Sangerhausen zurück.
Auf der Magdeburger Post, 13 Uhr: Hr. Stud. Schulze, v. Gilenburg, passirt durch.
Auf der Halle'schen Gilpost, 15 Uhr: Hr. Kfm. Schwabe, v. Magdeburg, in Nr. 530.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Die Hamburger reisende Post, 16 Uhr.
Hr. Landrath v. Bose, v. Torgau, passirt durch.

P e t e r s t h o r. Vacat.
H o s p i t a l t h o r.
Hr. Kfm. Gareisen, v. Triptis, passirt durch.
Hr. v. Hoyer, v. Halle, in St. Berlin.
Hr. Weinhdlr. Deuster, v. Rixingen, im Hotel de Saxe.
Die Dresdner Diligence.
Die Dresdner reisende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Der Frankfurter Post-Packwagen, 18 Uhr.
H o s p i t a l t h o r.
Auf der Annaberger Post, 19 Uhr: Hr. Kfm. Steinert u. Hr. Stud. Esche, v. hier, v. Chemnitz zurück.
S r i m m a ' s c h e s, H a l l e ' s c h e s u. P e t e r s t h o r: Vacant.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.
Hr. Kfm. Dammann, v. Bremen, passirt durch.
Hr. Apoth. Schumann, v. Breslau, unbestimmt.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. Kfm. Pirzel, von hier, v. Frankf. a/D. zurück, Hr. Commis Diebrichs, v. Berlin, u. Hr. D. Dragendroff, v. Rostock, in St. Berlin, Hrn. Commis Becker und Baumann, von Hamburg u. Bockau, unbestimmt.
Hr. Kfm. Eßß, v. hier, v. Magdeburg zurück.
Auf der Braunschweiger Gilpost, 12 Uhr: Hr. Kfm. Bahwinkel, v. Pagen, u. Hr. Partic. Kuhn, v. Dessau, in St. Berlin, Hr. Kfm. Widnell, v. Hamburg, im Hotel de Bav., u. Hr. Kfm. Kanniger, v. Altenburg, passirt durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Auf der Frankfurter Gilpost, um 1 Uhr: Hr. Hdlgsrath Heilmann, v. Grefeld, u. Hr. Hdlgscommis Weichel, v. München, im Hotel de Russie, u. Hr. Stud. Windhorn, v. Berlin, passirt durch.
P e t e r s t h o r. Vacat.
H o s p i t a l t h o r.
Hr. Stadtrath Winkler, v. Rochlitz, bei Cirkacus.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
Hrn. Kfl. Ottens, Genthol und Gerischer, von hier, von Frankfurt a/D. zurück.
Hr. Kfm. Schmidt, v. hier, v. Gilenburg zurück.
S r i m m a ' s c h e s, K a n s t ä d t e r, P e t e r s t h o r u. H o s p i t a l t h o r: Vacant.

Red. von G. Polz.